

Pressemitteilung der Oper Leipzig, 11. Juli 2013

OPER LEIPZIG BEENDET SAISON 2012/13 MIT ERFOLGREICHER BILANZ

An diesem Wochenende geht die Spielzeit 2012/13 der Oper Leipzig mit Oper, Leipziger Ballett und Musikalischer Komödie zu Ende. Den Abschluss bilden die Solisten und der Chor der Oper Leipzig gemeinsam mit dem Gewandhausorchester in Bayreuth. Hier wird am Sonntag mit "Das Liebesverbot" die letzte Aufführung der drei Frühwerke Richard Wagners in der Bayreuther Oberfrankenhalle zu sehen sein. Die vom Publikum frenetisch gefeierte Inszenierung von Aron Stiehl wurde von der Presse bereits als „sensationelles Opernereignis“ und „ein Triumph für die Oper Leipzig und das Gewandhausorchester“ bezeichnet. „Das Liebesverbot“ wird am 29. September Eröffnungspremiere und Auftakt der Spielzeit 2013/14 in Leipzig sein.

Unter der Leitung von Prof. Ulf Schirmer, Intendant und Generalmusikdirektor, gelang eine äußerst erfolgreiche Saison mit insgesamt 327 Veranstaltungen, darunter 91 Opernaufführungen, 48 Aufführungen des Leipziger Balletts und 150 Vorstellungen in der Musikalischen Komödie. Rund 166 000 Besucher sorgten in der Spielzeit 2012/13 für eine Gesamtauslastung von 68,5%. In der Saison 2011/12 verzeichnete die Oper Leipzig noch eine Auslastung von 62,7% mit 154 000 Besuchern bei 356 Veranstaltungen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Auslastungssteigerung von 6% und einen Anstieg der Besucherzahlen um 12 000, trotz weniger Veranstaltungen (29).

Die Spielzeit stand ganz im Zeichen der beiden Jubilare Wagner und Verdi. Den Anfang machte 2012 Verdis „Rigoletto“. Darauf folgte im Januar, als deutschlandweit erste Premiere im Verdi-Jahr „Nabucco“ in der Regie von Dietrich W. Hilsdorf. Beide Produktionen wurden schnell zu Publikumsmagneten und begeisterten 16 600 Gäste. Die Eröffnung des Wagner-Jahres 2013 war die Inszenierung „Der Ring für Kinder“ von Jasmin Solfaghari, eine 120 Minuten Version des „Ring des Nibelungen“ in der Musikalischen Komödie, die von 4000 Kindern und Erwachsenen gesehen wurde. Wegen der großen Nachfrage konnten Zusatzvorstellungen angesetzt werden. Als Überraschungserfolg stellte sich das Erstlingswerk Richard Wagners „Die Feen“ heraus. Der Auftakt für die Kooperation der Oper Leipzig mit den Bayreuther Festspielen (BF Medien) für alle drei Frühwerke des Komponisten und die weltweit einzige szenische Produktion im Wagnerjahr 2013, wurde mit einer Auslastung von 99% belohnt. Ein weiterer Höhepunkt war die Inszenierung von Wagners „Das Rheingold“ in der Regie von Rosamund Gilmore. Nach dem legendären Jahrhundert-„Ring“ von Joachim Herz wurde damit nach 40 Jahren der Anfang für einen neuen „Ring“ in Leipzig gemacht. Der Vorabend zum Bühnenfestspiel lief ebenfalls mit einer Auslastung von 99%. Auch die Bilanz der Wagner-Festtage im Mai anlässlich des 200. Geburtstages Richard Wagners reiht sich mit 10 000 Besuchern in zehn Tagen in die diesjährige Erfolgsgeschichte ein und wird ab 2015 im Programm fest etabliert werden.

Die Neuproduktionen des Leipziger Balletts „Ein Liebestraum“ und „Das Nibelungenlied“ stellten ebenso eine thematische Hommage an den in Leipzig geborenen Komponisten dar.

Die Compagnie brachte darüber hinaus mit „Eine Weihnachtsgeschichte“ ein Weihnachtsmärchen für Kinder auf die Bühne, das den Reaktionen der Zuschauer zufolge das Potential zum Klassiker hat und mit neun Vorstellungen und 10 300 Besuchern im Opernhaus der Renner war.

Ein besonderer Fokus der Spielzeit lag auf den Produktionen für junges Publikum. Nach „Der Ring für Kinder“, „Eine Weihnachtsgeschichte“, „Das Tagebuch der Anne Frank“ - als „Oper fürs Klassenzimmer“ konzipiert - schlug im März für den Kinderchor die große Stunde, als Pierangelo Valtinonis Kinderoper „Pinocchio“ in Leipzig Premiere feierte. Die Regisseurin Gundula Nowak bewegte mit ihrer farbenprächtigen „Oper von Kindern für Kinder“ rund 6000 Kinder, Eltern und Lehrer.

Mit dem Zuschlag für die Deutsche Erstaufführung von „Lend me a Tenor! (Otello darf nicht platzen)“ hat die Musikalische Komödie einmal mehr bewiesen, dass sie zu den führenden Musical-Häusern im deutschsprachigen Raum zählt. Und auch mit „Die Fledermaus“ und „Frau Luna“ demonstrierte die Musikalische Komödie, die Ende 2012 das 100jährige Bestehen ihrer Spielstätte feierte und eins von zwei noch existierenden Operettenhäusern in Deutschland ist, dass die Pflege der Operette zum festen programmatischen Bestandteil der Oper Leipzig gehört. Dies honorierten dem Haus die Zuschauer mit einer Gesamtauslastung von 78,5%.

Intendant und Generalmusikdirektor Prof. Ulf Schirmer kann äußerst zufrieden sein und auf eine erfolgreiche Spielzeit 2012/13 zurückblicken, haben doch auch die positiven Entwicklungen eine Steigerung der Umsatzerlöse um 21% zur Folge.

Die verstärkte überregionale und internationale Resonanz von Besuchern wie auch Medien bestätigen dies ebenso. Durch Beiträge in der New York Times, International Herald Tribune, Financial Times, dem Wallstreet Journal oder durch Associated Press US, NHK Japan, NTW Russland, Deutsche Welle etc. erlangte die Oper Leipzig auch international wieder eine größere Präsenz. Neben Europa, den USA, Australien, Japan konnten Auswertungen zu Folge auch Kulturinteressierte in Peru, Mexiko, Korea, Jordanien, im Oman und den Vereinigten Arabischen Emiraten mehr über die Oper Leipzig erfahren.

Die Saison 2013/14 eröffnet die Oper Leipzig mit einem großen Eröffnungswochenende am 20. und 21. September. Auf dem Programm steht dann die Eröffnungsgala „Kommen Sie ins Chambre Séparée“ in der Musikalischen Komödie, am Freitag, 20. September. Am Samstag, 21. September folgt der traditionelle Tag der offenen Tür im Opernhaus, der Musikalischen Komödie und den Theaterwerkstätten. Zum Abschluss dirigiert der Hausherr selbst das Spielzeiteröffnungskonzert „Oper für alle“ mit einem Querschnitt durch beliebtes Opernrepertoire. Schwerpunkte der kommenden Saison wird neben Richard Wagner auch Richard Strauss sein. Mit einer Neuinszenierung von „Die Frau ohne Schatten“ und den Wiederaufnahmen von „Elektra“ und „Der Rosenkavalier“ feiert die Oper Leipzig im Jahr 2014 den 150. Geburtstag des Komponisten.

Tickets für die Spielzeit 2013/14 gibt es an der Tageskasse im Opernhaus (Öffnungszeiten während der Spielzeitpause: Mo-Fr 10-14Uhr), unter Tel: 0341 – 12 61 261, per E-Mail: service@oper-leipzig.de oder im Internet unter <http://www.oper-leipzig.de>.